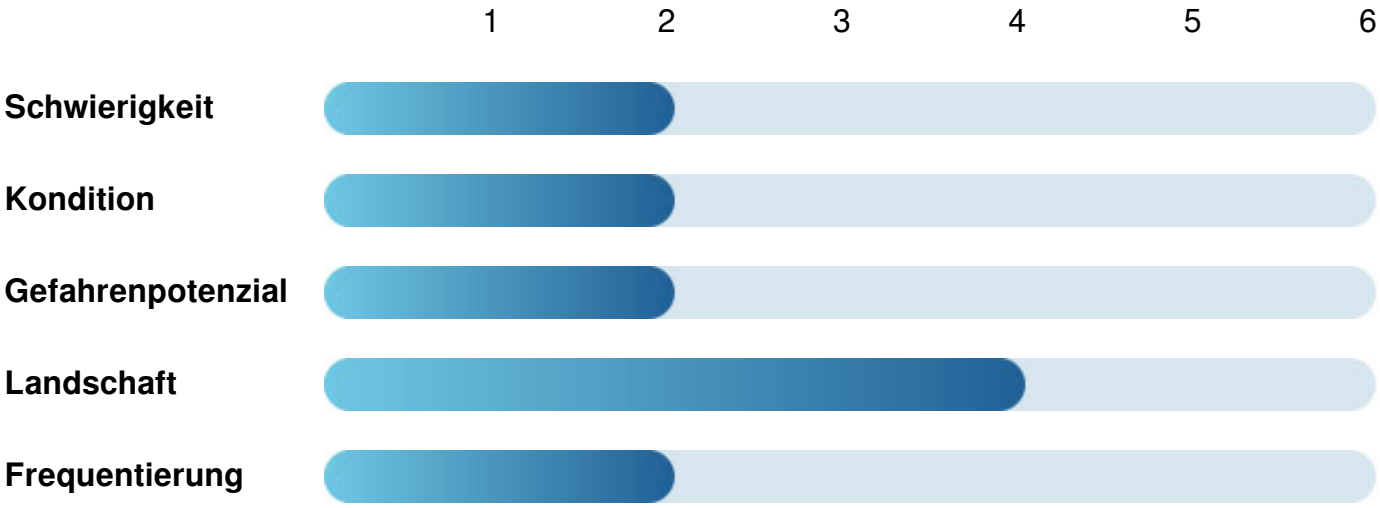
Kreuzeck (2204 m)

Skitour | Niedere Tauern

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Herrliche Skitour mit großzügigen Abfahrtsmöglichkeiten im Gipfelbereich. Freie, breite und ideal geneigte Hänge lassen hier das Skifahrerherz schon beim bloßen Anblick wedeln. Die Route ist durchwegs landschaftlich reizvoll, besonders beeindrucken ist der Gipfelblick.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die Tauernautobahn A10 bis zur Ausfahrt Bischofshofen. An Bischofshofen vorbei, der Beschilderung „Großarltal“ folgend, bis St. Johann i.P.. Hier biegt man ab ins Großarltal. Durchs Tal über den Ort Großarl nach Hüttschlag und noch ca. 2 km weiter. Dann biegt man links nach Karteis (auch Karteisdörfl) / Seilsitzberg ab. Über die Brücke, an der Kapelle rechts vorbei, in den kleinen Ort. Hier – immer auf der Straße bleibend – Richtung Draugsteintörl, über einige Kehren bergan in den Karteisgraben. Von Karteis fährt man ungefähr 2 km auf dem meist geräumten Güterweg, dann parkt man bei der Halmoosalm (1300 m).

Ausgangspunkt: kleiner, meist geräumter Parkplatz bei der Halmoosalm (1300 m) im Großarltal.

Route: Über den herrlichen freien Wiesenhang hinter der Halmoosalm nach oben zum Güterweg und auf ihm nach rechts. Nach ca. 200m (Schild Karteisalm) verläßt man den Güterweg wieder und biegt nach links auf einen markierten Forstweg ab. Bei einer Weggabelung nach rechts oben und immer auf dem markierten Weg (721) bis zur Karteisalm (1661m).
Hier weiter in südöstlicher Grundrichtung, durch lichten Lärchenwald hinauf. Auf ca. 1800m flacht das Gelände etwas ab, man überquert jetzt an einer günstigen Stelle den kleinen Bach und erreicht so – die Grundrichtung immer beibehaltend – ein schönes Hochplateau am Beginn des weitläufigen Kessels. Nun kann man den Gipfel mit seinem Kreuz bereits erkennen und wandert auch direkt (in südöstlicher Richtung) auf ihn zu. Dann steilt das Gelände wieder etwas auf und man spurt durch schönes, mäßig steiles und kupiertes Skigelände zu einer Mulde links unter dem Gipfel und anschließend nach rechts zum höchsten Punkt.

Anfahrt: Wie Aufstieg. Oder: vom Gipfel links haltend über den Grat und anschließend hinunter zur Ragglalm. Von hier über den Güterweg zurück zum Ausgangspunkt. Natürlich kann man auch beide Möglichkeiten kombinieren, indem man erst, wie beim Anstieg, bis zum Plateau abfährt und dann zum Grat zwischen Kreuzeck und Schattleitenkopf wieder aufsteigt.

Charakter: Leichte, landschaftlich und skifahrerisch reizvolle Tour. Der weitläufige Gipfelhang bietet individuelle Abfahrtsmöglichkeiten. Am schönsten bei Pulver. Großartige Aussicht auf die Hohen Tauern und den Hochkönig, sowie hinunter zum Tappenkarsee.

Lawinengefahr: gering (bei richtiger Spurwahl) auf der Normalroute; mittel bei der Alternativabfahrt zur Ragglalm.

© Tourentipp.com 2026

Exposition: Nordwest

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: 900 Höhenmeter

Jahreszeit: Frühwinter bis April

Stützpunkt: keiner

Karte: Kompass Blatt 80, St. Johann/Salzburger Land, 1:50.000. Mayr Wanderkarte Blatt 78 „Großarltal“, 1:35.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026